# Brieftauben-Dienst im EVU

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **40 (1967)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Brieftauben-Dienst im EVU

Wie die letzte Felddienstübung in Verbindungsunion gezeigt hat, wurden die 2 Merkblätter Bft.D in der neuen Dokumentationsmappe den verantwortlichen Bft.Leitern gar nicht zur Kenntnis gebracht. Wir veröffentlichen sie daher im «Pionier», damit jeder Angehörige des Bft.D ein Exemplar für spätere Übungen besitzt.

### Brieftaubeneinsatz an EVU-Felddienstübungen

Der Entschluss, an Felddienstübungen Brieftauben einzusetzen, bedingt schon vor den Vorbereitungsarbeiten die Garantie, dass an der Übung ausgebildete Bft.Dienst-Angehörige teilnehmen werden, welche die bestellten Verbindungen sicherstellen werden.
Der Übungsleiter muss unbedingt den Bft.Einsatz und die Erstellung von Bft.Verbindungen kennen.
Die Sondernummer 12/62 des Pionier gibt auf alle Fragen betr. Bft.Dienst Antwort.
Sektionsinterne Verbindungen stellen keine grossen Probleme, während Felddienstübungen in Verbindungsunion eine Koordination bedingen, die besonders im Bft.Dienst schwieriger ist, als der Einsatz technischer Mittel. Die Brieftauben können nicht erst am Übungstag im Zeughaus gefasst werden, sondern sind schon einige Zeit vorher vom Züchter zu trainieren.
Eine gegenseitige Verbindung setzt voraus, dass bei Übungsbeginn der Bft.Nachschub der Gegenstationen ausgetauscht ist und die Bft.Schläge besetzt sind.
Um zuverlässige Bft.Verbindungen gewährleisten zu können, benötigt der ZVL Bft.Dienst die Materialbestellung mindestens 4 Wochen vor der Übung, damit die Züchter früh genug avisiert werden können (durch Abt. f. Uem.Trp.).
Zum Materialbestellschein Bft.Dienst und Netzplan für Bft.-Verbindungen würden einige zusätzliche Angaben die Organisation wesentlich vereinfachen:

1. Name, Adresse und Tf.Nr. des verantwortlichen Bft.Leiters.
2. Voraussichtliche Übungsteilnehmerzahl Bft.Dienst.
3. Standort des Uem.Zentr.
4. Zeit und Ort (Bahnstation) für Bft.Nachschub.
5. Angabe, welche Vereinbarungen mit dem Züchter getroffen wurden. (Wenn keine Schläge angegeben sind, werden solche in nächster Nähe des Uem.Zentr. durch den ZVL Bft.Dienst bestimmt.)

### Aufgaben bei gegenseitiger Bft.Verbindung

Station Meldungs-Auskunft:
Vor der Übung:
Der Züchter muss avisiert werden, wann er die Brieftauben zum Einkorben bereitzustellen hat (meistens am Vortag der Übung). Wird gewünscht, dass der Züchter die Brieftauben selbst spediert, muss ihm das Korbmaterial gebracht werden. (Korb Mod. 20 = 20 Bft., Mod. 4 = 4 Bft)
Gefasste Bft.Hülsen und Bft.Meldeform. werden **nicht** mitgeschickt!
An der Übung:
Von Übungsbeginn bis Übungsabbruch, bzw. bis die letzte Meldung eingetroffen ist, bleibt der Bft.Schlag von Angehörigen des Bft.Dienstes besetzt. Die ankommenden Meldungen werden sichergestellt und weitergeleitet.
Der Übungsleiter hat die Art der Weiterleitung vor Übungsbeginn anzuordnen.
Station Meldungs-Abgang:
Vor der Übung:
Die ankommenden Brieftauben sind von der Bahnstation abzuholen und an einem geschützten Ort unterzubringen. Sie sind nach Herkunftsorten und Geschlecht zu trennen.
Wichtig ist, dass ihnen sofort Wasser verabreicht wird!
An der Übung:
Die Bft.Meldungen werden von Angehörigen des Bft.Dienstes im Original und Doppel abgefertigt (1 Meldung = 2 Bft.). Die Meldungen können schon im Uem.Zent. auf Bft.Form. vorbereitet werden.
Es ist zu verlangen, dass die Fachpapiere Bft.Dienst korrekt geführt werden.
Nach der Übung:
Den Züchtern ist die Mitarbeit zu verdanken und sie werden gebeten, nachträglich ankommende Hülsen abzugeben.
Bft.Körbe werden geleert und gereinigt zurückspediert.
Fachpapiere und Meldungen sind dem ZVL Bft.Dienst zur Einsicht zuzustellen.

Zentralverkehrsleiterin Brieftaubendienst
Dchef Eschmann

## Krieg im Aether

Für die Fortsetzung dieser Vorlesung an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich, zu welcher die Mitglieder des EVU und Leser des «Pionier» schon heute freundlich eingeladen werden, sind bis Ende Jahr folgende Daten festgelegt worden:

**1., 15., 29. November und 14. Dezember,**

jeweilen von 17.15 bis 18.30 Uhr. Vorlesungssaal: Physikgebäude 22 C, ETH Zürich.
Ein ausführliches Programm über die Vorlesung wird in der November-Nummer des «Pioniers» erscheinen.